



Synopse Revision Bestattungsreglement und -verordnung

Bestattungsreglement

| | Bestattungsreglement der Gemeinde Biel-Benken | Bestattungsreglement der Gemeinde Biel-Benken | |
|------------|--|--|---|
| | Die Gemeindeversammlung Biel-Benken, gestützt auf § 47 Abs. 1 Ziffer 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 und § 13 des kantonalen Gesetzes über das Begräbniswesen vom 19. Oktober 1931, beschliesst folgendes Reglement: | Die Gemeindeversammlung Biel-Benken, gestützt auf § 47 Abs. 1 Ziffer 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 und § 13 des kantonalen Gesetzes über das Begräbniswesen vom 19. Oktober 1931, beschliesst folgendes Reglement: | |
| § 1 | Friedhof Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. | Friedhof Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. | |
| § 2 | Geltungsbereich Dieses Reglement und die entsprechende Verordnung regeln die Voraussetzungen für Bestattungen auf dem Friedhof Biel-Benken sowie die Gestaltung, den Unterhalt und Betrieb des Friedhofareals und der Grabstätten. | Geltungsbereich Dieses Reglement und die entsprechende Verordnung regeln die Voraussetzungen für Bestattungen auf dem Friedhof Biel-Benken sowie die Gestaltung, den Unterhalt und Betrieb des Friedhofareals und der Grabstätten. | |
| § 3 | Recht auf kostenlose Bestattung Auf dem Friedhof Biel-Benken werden unentgeltlich bestattet: a. Verstorbene, die zum Zeitpunkt des Todes ihren gesetzlichen Wohnsitz in Biel-Benken hatten. b. Alle im Gemeindebann Biel-Benken verstorbenen oder tot aufgefundenen Personen. c. Auswärts wohnhaft gewesene Gemeindebürger. | Recht auf kostenlose Bestattung Auf dem Friedhof Biel-Benken werden unentgeltlich bestattet: a. Verstorbene, die zum Zeitpunkt des Todes ihren gesetzlichen Wohnsitz in Biel-Benken hatten. b. Alle im Gemeindebann Biel-Benken verstorbenen oder tot aufgefundenen Personen. c. Auswärts wohnhaft gewesene Gemeindebürger. | |
| § 4 | Recht auf kostenpflichtige Bestattung Verstorbene, die ihren Wohnsitz ausserhalb der Gemeinde hatten, können gegen Bezahlung der in der Vorordnung zum Bestattungs- und Friedhofreglement festgelegten Gebühr in Biel-Benken bestattet werden, wenn sie: a. in Biel-Benken Blutsverwandte bis zum zweiten Grad hatten. b. eine enge Beziehung zur Gemeinde hatten. Der Gemeinderat entscheidet über ein entsprechendes Gesuch der Angehörigen. | Recht auf kostenpflichtige Bestattung Verstorbene, die ihren Wohnsitz ausserhalb der Gemeinde hatten, können gegen Bezahlung der in der Vorordnung zum Bestattungs- und Friedhofreglement festgelegten Gebühr in Biel-Benken bestattet werden, wenn sie: a. in Biel-Benken Blutsverwandte bis zum zweiten Grad hatten. b. eine enge Beziehung zur Gemeinde hatten. Die Gemeindeverwaltung entscheidet über ein entsprechendes Gesuch der Angehörigen. | Die Frage, ob auch auswärts wohnhaft Gewesene in Biel-Benken bestattet werden dürfen, hängt in erster Linie vom vorhandenen Platz ab. Das ist eine operative Frage, die die Verwaltung entscheiden kann. Ausserdem ist es in der Regel eine dringende Frage, die rasch beantwortet werden muss und nicht warten kann, bis der GR wieder tagt. |

| | | | |
|------|--|---|--|
| § 5 | <p>Pflicht zur Anmeldung des Todesfalls</p> <p>Jeder Todesfall muss der Gemeindeverwaltung (Einwohnerkontrolle) unverzüglich gemeldet werden. Die ärztliche Todesbescheinigung und das Familienbüchlein sind bei der Anmeldung des Todesfalls vorzuweisen.</p> | <p>Pflicht zur Anmeldung des Todesfalls</p> <p>Jeder Todesfall muss der Gemeindeverwaltung (Einwohnerkontrolle) unverzüglich gemeldet werden. Die ärztliche Todesbescheinigung und das Familienbüchlein sind bei der Anmeldung des Todesfalls vorzuweisen.</p> | |
| § 6 | <p>Bestattung</p> <p>Die Bestattung darf nicht vor Ablauf von 48 Stunden nach Eintritt des Todes erfolgen.</p> | <p>Bestattung</p> <p>Die Bestattung darf nicht vor Ablauf von 48 Stunden nach Eintritt des Todes erfolgen.</p> | |
| § 7 | <p>Bestattungs- und Aufbahrungsort</p> <p>Bis zur Beerdigung der Leiche wird aus hygienischen Gründen die Aufbahrung im Friedhofgebäude empfohlen.</p> <p>Erdbestattungen müssen auf dem Friedhof Biel-Benken erfolgen, bzw. bei Vorliegen einer Bewilligung einer anderen Gemeinde, auf deren Friedhof.</p> <p>Aschenurnen sind nicht zwingend auf dem Friedhof beizusetzen. Nicht erlaubt ist hingegen die Errichtung einer Grabstätte ausserhalb des Friedhofs. Das Verstreuen der Asche darf die Rechte Dritter nicht berühren.</p> | <p>Bestattungs- und Aufbahrungsort</p> <p>¹ Bis zur Beerdigung der Leiche wird aus hygienischen Gründen die Aufbahrung im Friedhofgebäude empfohlen.</p> <p>² Erdbestattungen müssen auf dem Friedhof Biel-Benken erfolgen, bzw. bei Vorliegen einer Bewilligung einer anderen Gemeinde, auf deren Friedhof.</p> <p>³ Aschenurnen sind nicht zwingend auf dem Friedhof beizusetzen. Nicht erlaubt ist hingegen die Errichtung einer Grabstätte ausserhalb des Friedhofs. Das Verstreuen der Asche darf die Rechte Dritter nicht berühren.</p> | |
| § 8 | <p>Kremation</p> <p>Feuerbestattungen bzw. Kremationen erfolgen in der Regel im Krematorium Basel. Es bestehen vertragliche Bestimmungen zwischen den Regierungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, die für die Gemeinde Biel-Benken verbindlich sind.</p> | <p>Kremation</p> <p>Feuerbestattungen bzw. Kremationen erfolgen in der Regel im Krematorium Basel. Es bestehen vertragliche Bestimmungen zwischen den Regierungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, die für die Gemeinde Biel-Benken verbindlich sind.</p> | |
| § 9 | <p>Gräberverzeichnis</p> <p>Die Gemeinde führt einen Beisetzungsplan und ein Gräberverzeichnis.</p> | <p>Gräberverzeichnis</p> <p>Die Gemeinde führt einen Beisetzungsplan und ein Gräberverzeichnis.</p> | |
| § 10 | <p>Vollzug</p> <p>Der Gemeinderat regelt den Vollzug dieses Reglementes. Die Gebühren für Gräber, Bestattungen usw. sowie Dienstleistungen im Rahmen dieses Reglementes werden kostendeckend erhoben. Diese werden in der Verordnung der Gemeinde Biel-Benken festgelegt und betragen max. Fr. 8'000.--.</p> | <p>Vollzug</p> <p>Der Gemeinderat regelt den Vollzug dieses Reglementes. Die Gebühren für Gräber, Bestattungen usw. sowie Dienstleistungen im Rahmen dieses Reglementes werden kostendeckend erhoben. Diese werden in der Verordnung der Gemeinde Biel-Benken festgelegt und betragen max. Fr. 8'000.--.</p> | |

| | | | |
|-------------|---|--|---|
| § 11 | Rechtsschutz Gegen Verfügungen des Gemeinderates , die sich auf dieses Reglement stützen, kann innert 10 Tagen seit Eröffnung Beschwerde beim Regierungsrat erhoben werden. | Rechtsschutz ¹ Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung , die sich auf dieses Reglement stützen, kann innert 10 Tagen seit Eröffnung Beschwerde beim Gemeinderat erhoben werden. ² Gegen Entscheide des Gemeinderats, die sich auf dieses Reglement stützen, kann innert 10 Tagen seit Eröffnung schriftlich und begründet beim Regierungsrat Beschwerde erhoben werden. | Da die Verwaltung die operativen Entscheide trifft, braucht es als Beschwerdeinstanz den Gemeinderat, erst anschliessend den Regierungsrat. |
| § 12 | Aufhebung bisherigen Rechts Dieses Reglement ersetzt das Bestattungs- und Friedhofreglement der Gemeinde Biel-Benken vom 8. März 1989. | Aufhebung bisherigen Rechts Dieses Reglement ersetzt das Bestattungs- und Friedhofreglement der Gemeinde Biel-Benken vom 8. März 1989. | |
| § 13 | Inkrafttreten Der Gemeinderat setzt dieses Reglement nach dessen Genehmigung durch die Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion Basel-Landschaft per 1.1.2000 in Kraft. | Inkrafttreten Der Gemeinderat setzt dieses Reglement nach dessen Genehmigung durch die Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion Basel-Landschaft per 1.1.2000 in Kraft. | |

Bestattungsverordnung

| | | | |
|------------|--|--|--|
| | Verordnung zum Bestattungsreglement Gestützt auf § 10 des Bestattungsreglementes der Gemeinde Biel-Benken vom 22. Juni 1999 erlässt der Gemeinderat folgende Verordnung | Verordnung zum Bestattungsreglement Gestützt auf § 10 des Bestattungsreglementes der Gemeinde Biel-Benken vom 22. Juni 1999 erlässt der Gemeinderat folgende Verordnung | |
| A. | Allgemeine Bestimmungen | Allgemeine Bestimmungen | |
| § 1 | Geltungsbereich Der Gemeinderat schafft ausgewogene Voraussetzungen für Bestattungen auf dem Friedhof und nimmt die Verantwortung für den Betrieb und Unterhalt des Friedhofs wahr. | Geltungsbereich Der Gemeinderat schafft ausgewogene Voraussetzungen für Bestattungen auf dem Friedhof und nimmt die Verantwortung für den Betrieb und Unterhalt des Friedhofs wahr. | |
| § 2 | Gemeindeverwaltung Die Gemeindeverwaltung Biel-Benken ist verantwortlich für die Entgegennahme der Anmeldung der Todesfälle und die Weiterleitung der Todesanzeige an das zuständige Zivilstandsamt. Die Gemeindeverwaltung erledigt die Administration des Friedhofbetriebs, ist zuständig für die Grabzuteilung sowie den Unterhalt des Friedhofareals. | Gemeindeverwaltung ¹ Die Gemeindeverwaltung Biel-Benken ist verantwortlich für die Entgegennahme der Anmeldung der Todesfälle und die Weiterleitung der Todesanzeige an das zuständige Zivilstandsamt. ² Die Gemeindeverwaltung erledigt die Administration des Friedhofbetriebs, ist zuständig für die Grabzuteilung sowie den Unterhalt des Friedhofareals. | |

| | | | |
|-----|---|---|---|
| § 3 | Gebührenordnung Der Gemeinderat erlässt für die Gebühren des Bestattungs- und Friedhofwesens eine Gebührenordnung. | Gebührenordnung Der Gemeinderat erlässt für die Gebühren des Bestattungs- und Friedhofwesens eine Gebührenordnung. | |
| § 4 | Temporärer Ausschuss Die Gemeindeverwaltung überwacht die Einhaltung der vorliegenden Verordnung. Im Bedarfsfall wird zur Prüfung einer gestalterischen Frage eine Fachperson sowie die zuständige Gemeinderätin bzw. der zuständige Gemeinderat beigezogen. | Temporärer Ausschuss Die Gemeindeverwaltung überwacht die Einhaltung der vorliegenden Verordnung. Im Bedarfsfall wird zur Prüfung einer gestalterischen Frage eine Fachperson sowie die zuständige Gemeinderätin bzw. der zuständige Gemeinderat beigezogen. | Der temporäre Ausschuss kam bisher nie zum Tragen; wenn es strittige Fragen gab, was äusserst selten der Fall war, kamen diese immer in den Gemeinderat. Vor dem Hintergrund, dass die erforderlichen Entscheide in erster Instanz durch die Verwaltung gefällt werden, mit Beschwerdemöglichkeit an den Gemeinderat, ist dieser Ausschuss unnötig. |
| B. | Bestattungsordnung | | |
| § 5 | Umfang der kostenlosen Bestattung Die kostenlose Bestattung gemäss § 3 des Reglementes umfasst: <ul style="list-style-type: none"> a. Die Überführung der Leiche vom in der Gemeinde gelegenen Sterbehaus, von Spitälern und Altersheimen in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt sowie im Bezirk Dorneck in die Leichenhalle auf dem Friedhof Biel-Benken oder ins Krematorium Basel sowie den Rücktransport der Aschenurne vom Krematorium zum Friedhof Biel-Benken. Weitergehende zusätzliche Verrichtungen für eine Aufbahrung erfolgen auf Wunsch der Angehörigen und zu deren Lasten durch ein Bestattungsunternehmen. b. Die Kosten für eine allfällige Kremation. c. Die Beisetzung des Sarges oder der Urne. Die Überlassung eines Erd- oder Urnenreihengrabes während der ordentlichen Laufzeit der Grabstätte. | Umfang der kostenlosen Bestattung ¹ Die kostenlose Bestattung gemäss § 3 des Reglementes umfasst: <ul style="list-style-type: none"> a. Die Überführung der Leiche vom in der Gemeinde gelegenen Sterbehaus, von Spitälern und Altersheimen in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt sowie im Bezirk Dorneck in die Leichenhalle auf dem Friedhof Biel-Benken oder ins Krematorium Basel sowie den Rücktransport der Aschenurne vom Krematorium zum Friedhof Biel-Benken. Weitergehende zusätzliche Verrichtungen für eine Aufbahrung erfolgen auf Wunsch der Angehörigen und zu deren Lasten durch ein Bestattungsunternehmen. b. Die Kosten für eine allfällige Kremation. c. Die Beisetzung des Sarges oder der Urne. ² Die Überlassung eines Erd-, oder Urnenreihen-, Urnennischen- oder Urnenhemmen grabes während der ordentlichen Laufzeit der Grabstätte. | Aufnahme der neuen Grabarten. |
| § 6 | Willenserklärung über die Bestattungsart Die Gemeindeverwaltung nimmt von volljährigen Personen Willenserklärungen über die Art ihrer Bestattung entgegen und berücksichtigt diese soweit sie dieser Verordnung nicht widersprechen. | Willenserklärung über die Bestattungsart Die Gemeindeverwaltung nimmt von volljährigen Personen Willenserklärungen über die Art ihrer Bestattung entgegen und berücksichtigt diese soweit sie dieser Verordnung nicht widersprechen. | |

| | | | |
|--------------------|---|---|--|
| <p>§ 7</p> | <p>Anordnung der Bestattung</p> <p>Die Gemeindeverwaltung setzt bei einer Beisetzung in Biel-Benken nach Rücksprache mit Angehörigen und Pfarrämtern den Zeitpunkt der Bestattung fest.</p> <p>Die Gemeindeverwaltung orientiert ausserdem die betreffende Kirchgemeinde, bei Kremation das Bestattungsamt der Stadt Basel.</p> <p>Die Form der Abdankung ist Sache der Angehörigen.</p> <p>Bei einer Bestattung ausserhalb der Gemeinde haben sich die Angehörigen mit dem dortigen Bestattungsamt in Verbindung zu setzen.</p> | <p>Anordnung der Bestattung</p> <p>¹Die Gemeindeverwaltung setzt bei einer Beisetzung in Biel-Benken nach Rücksprache mit Angehörigen und Pfarrämtern den Zeitpunkt der Bestattung fest.</p> <p>²Die Gemeindeverwaltung orientiert ausserdem die betreffende Kirchgemeinde, bei Kremation das Bestattungsamt der Stadt Basel.</p> <p>³Die Form der Abdankung ist Sache der Angehörigen.</p> <p>⁴Bei einer Bestattung ausserhalb der Gemeinde haben sich die Angehörigen mit dem dortigen Bestattungsamt in Verbindung zu setzen.</p> | |
| <p>§ 8</p> | <p>Zuteilung einer Grabstätte</p> <p>Grabstätten werden nur im Zusammenhang mit einem Todesfall durch die Gemeindeverwaltung zugeteilt. Eine Grabreservation ist nicht möglich.</p> | <p>Zuteilung einer Grabstätte</p> <p>Grabstätten werden nur im Zusammenhang mit einem Todesfall durch die Gemeindeverwaltung zugeteilt. Eine Grabreservation ist nicht möglich.</p> | |
| <p>§ 9</p> | <p>Bestattungszeiten</p> <p>Bestattungen finden von Montag bis Freitag statt. Ausgenommen sind gesetzliche Feiertage. Bestattungen finden nicht vor 08.30 Uhr morgens und 14.00 Uhr nachmittags statt. Letzter Beginn einer Bestattung am Morgen ist 11.00 Uhr resp. 16.00 Uhr am Nachmittag. Sind zwei Bestattungen auf den gleichen Tag angesetzt, so sollen dieselben in einem Abstand von mindestens einer Stunde erfolgen.</p> | <p>Bestattungszeiten</p> <p>Bestattungen finden von Montag bis Freitag statt. Ausgenommen sind gesetzliche Feiertage. Bestattungen finden nicht vor 08.30 Uhr morgens und 14.00 Uhr nachmittags statt. Letzter Beginn einer Bestattung am Morgen ist 11.00 Uhr resp. 16.00 Uhr am Nachmittag. Sind zwei Bestattungen auf den gleichen Tag angesetzt, so sollen dieselben in einem Abstand von mindestens einer Stunde erfolgen.</p> | |
| <p>§ 10</p> | <p>Bestattungsablauf</p> <p>Die Beisetzung erfolgt durch das Friedhofpersonal bevor die Abdankung am Grab stattfindet.</p> <p>Wünschen die Angehörigen eine Beisetzung während der Abdankung am Grab, so haben sie ein Bestattungsunternehmen damit zu beauftragen und die entsprechenden Kosten selbst zu tragen.</p> <p>Eine allfällige Abdankung findet in der Regel im Anschluss an die Trauerfeier statt.</p> | <p>Bestattungsablauf</p> <p>¹Die Beisetzung erfolgt durch das Friedhofpersonal bevor die Abdankung am Grab stattfindet.</p> <p>²Wünschen die Angehörigen eine Beisetzung während der Abdankung am Grab, so haben sie ein Bestattungsunternehmen damit zu beauftragen und die entsprechenden Kosten selbst zu tragen.</p> <p>³Eine allfällige Abdankung findet in der Regel im Anschluss an die Trauerfeier statt.</p> | |

| | | | |
|--------------------|--|---|--------------------------------------|
| <p>§ 11</p> | <p>Grabarten und Laufzeiten</p> <p>Für die Beisetzung bestehen folgende Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Reihengräber für Erdbestattungen (1 Sarg und max. 3 Urnen, Laufzeit 25 Jahre*) b) Reihengräber für Urnenbestattungen (2 Urnen, Laufzeit 25 Jahre*) c) Kinderreihengräber (Kinder bis 12 Jahre) für Erd- und/oder Urnenbestattungen (Laufzeit 25 Jahre*) d) Familiengräber für Urnenbestattungen (max. 6 Urnen, Laufzeit 50 Jahre*) e) Gemeinschaftsgrab <p>*) Die Laufzeit für die Berechnung des ordentlichen Turnus beginnt am Tag der Erstbestattung. Die Laufzeit von Familiengräbern kann jeweils um 10, 20 oder mehr Jahre verlängert werden.</p> | <p>Grabarten und Laufzeiten</p> <p>¹Für die Beisetzung bestehen folgende Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Reihengräber für Erdbestattungen (1 Sarg und max. 3 Urnen, Laufzeit 25 Jahre) b. Reihengräber für Urnenbestattungen (2 Urnen, Laufzeit 25 Jahre) c. Kinderreihengräber (Kinder bis 12 Jahre) für Erd- und/oder Urnenbestattungen (Laufzeit 25 Jahre*) d. Familiengräber für Urnenbestattungen (max. 6 Urnen, Laufzeit 50 Jahre*) e. Gemeinschaftsgrab f. Urnennischengrab (Laufzeit 25 Jahre) g. Urnthemengrab (Laufzeit 25 Jahre) <p>²Die Laufzeit für die Berechnung des ordentlichen Turnus beginnt am Tag der Erstbestattung.</p> <p>³Die Laufzeit von Familiengräbern kann jeweils um 10, 20 oder mehr Jahre verlängert werden.</p> | <p>Aufnahme der neuen Grabarten.</p> |
| <p>§ 12</p> | <p>Gemeinschaftsgrab</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Es sind nur Urnenbestattungen zulässig. Es besteht keine festgelegte Laufzeit. Die Standorte einer Urne werden weder mit einem Grabmal noch mit einer speziellen Bepflanzung gezeichnet. b) Mit der Willenserklärung über die Bestattungsart, der Hinterbliebenen resp. Verstorbenen, wird der Name der Verstorbenen mit Geburtsjahr und Todesjahr in die Grabumrandung des Gemeinschaftsgrabes eingraviert. | <p>Gemeinschaftsgrab</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Es sind nur Urnenbestattungen zulässig. Es besteht keine festgelegte Laufzeit. Die Standorte einer Urne werden weder mit einem Grabmal noch mit einer speziellen Bepflanzung gezeichnet. b. Gestützt auf die Willenserklärung der Hinterbliebenen resp. Verstorbenen über die Bestattungsart wird der Name der Verstorbenen mit Geburtsjahr und Todesjahr in die Schriftplatte des Gemeinschaftsgrabes eingraviert. | <p>Sprachliche Anpassung.</p> |
| <p>§ 13</p> | <p>Zusätzliche Grabbelegungen</p> <p>Zusätzliche Urnenbeisetzungen in ein bestehendes Grab sind möglich. Ist die Laufzeit kürzer als 10 Jahre, kann eine weitere Beisetzung nur mit schriftlicher Zustimmung der Angehörigen erfolgen.</p> <p>Zusätzliche Belegungen können nur erfolgen, sofern in der betreffenden Grabstätte Platz gemäss § 11 vorhanden ist.</p> | <p>Zusätzliche Grabbelegungen</p> <p>¹Zusätzliche Urnenbeisetzungen in ein bestehendes Grab sind möglich. Ist die Laufzeit kürzer als 10 Jahre, kann eine weitere Beisetzung nur mit schriftlicher Zustimmung der Angehörigen erfolgen.</p> <p>²Zusätzliche Belegungen können nur erfolgen, sofern in der betreffenden Grabstätte Platz gemäss § 11 vorhanden ist.</p> | |

| | | | |
|--------------------|--|--|------------------------------|
| <p>§ 14</p> | <p>Aufhebung von Gräbern, Umbestattungen</p> <p>Nach Ablauf der Grabesruhe (ordentliche Laufzeit gemäss § 11 vorstehend) werden ganze Reihen abgeräumt. Familiengräber, deren Turnus ohne Benutzung der Verlängerungsmöglichkeit abgelaufen ist, werden ebenfalls abgeräumt.</p> <p>Die kostenlose Räumung der Gräber wird amtlich. Wird eine Grabstätte nicht innert 3 Monaten nach dieser Aufforderung abgeräumt, so fallen Grabmäler und Pflanzen entschädigungslos an die Gemeinde.</p> <p>Wünschen Angehörige eine vorzeitige Aufhebung eines Grabes, muss dies schriftlich mitgeteilt werden. Es besteht kein Anspruch auf anteilmässige Rückerstattung der Kaufgebühre für Familiengräber.</p> <p>Bei der Aufhebung von Grabstätten infolge Ablauf der Grabesruhe können Urnen in eine bestehende Grabstätte von Angehörigen des oder der Verstorbenen beigesetzt werden, sofern gemäss § 11 noch Platz für eine Urne vorhanden ist.</p> | <p>Aufhebung von Gräbern, Umbestattungen</p> <p>¹Nach Ablauf der Grabesruhe (ordentliche Laufzeit gemäss § 11 vorstehend) werden ganze Reihen abgeräumt. Familiengräber, deren Turnus ohne Benutzung der Verlängerungsmöglichkeit abgelaufen ist, werden ebenfalls abgeräumt.</p> <p>²Die kostenlose Räumung der Gräber wird amtlich verfügt. Wird eine Grabstätte nicht innert 3 Monaten nach dieser Aufforderung abgeräumt, so fallen Grabmäler und Pflanzen entschädigungslos an die Gemeinde.</p> <p>³Wünschen Angehörige eine vorzeitige Aufhebung eines Grabes, muss dies schriftlich mitgeteilt werden. Es besteht kein Anspruch auf anteilmässige Rückerstattung der Kaufgebühre für Familiengräber.</p> <p>⁴Bei der Aufhebung von Grabstätten infolge Ablauf der Grabesruhe können Urnen in eine bestehende Grabstätte von Angehörigen des oder der Verstorbenen beigesetzt werden, sofern gemäss § 11 noch Platz für eine Urne vorhanden ist.</p> | |
| <p>§ 15</p> | <p>Verlegen von Urnen</p> <p>Das Verlegen von Urnen darf nur in bestehende Grabstätten erfolgen.</p> | <p>Verlegen von Urnen</p> <p>Das Verlegen von Urnen darf nur in bestehende Grabstätten erfolgen.</p> | |
| <p>§ 16</p> | <p>Exhumierung</p> <p>Exhumierungen sind nur mit besonderer Erlaubnis der kantonalen Sanitätsdirektion zulässig.</p> <p>Alle mit der Exhumierung verbundenen Arbeiten inkl. die Wiederherstellung der Grabstätte sind zu Lasten der Angehörigen und durch private Unternehmen vorzunehmen.</p> | <p>Exhumierung</p> <p>¹Exhumierungen sind nur mit besonderer Erlaubnis der kantonalen Gesundheitsdirektion zulässig.</p> <p>²Alle mit der Exhumierung verbundenen Arbeiten inkl. die Wiederherstellung der Grabstätte sind zu Lasten der Angehörigen und durch private Unternehmen vorzunehmen.</p> | <p>Anpassung des Namens.</p> |

| | | | |
|------|---|---|---|
| § 17 | <p>Material für Särge, Urnen und Trauerflor</p> <p>Särge aus Metall sind nicht zugelassen. Werden auswärts Verstorbene in solchen Särgen transportiert, muss vor der Beisetzung eine Umbettung in einen von der Gemeinde zugelassenen Sarg vorgenommen werden. Die entsprechenden Kosten eines Bestattungsunternehmens sind von den Angehörigen zu übernehmen. Bevorzugtes Material für Särge ist einheimisches Weichholz. Solche aus Hartholz sind zu vermeiden.</p> <p>Bevorzugtes Material für Urnen ist Ton oder Holz. Metallurnen sind nicht gestattet.</p> <p>Naturgerechter Trauerflor ist vorzuziehen.</p> | <p>Material für Särge, Urnen und Trauerflor</p> <p>¹Särge aus Metall sind nicht zugelassen. Werden auswärts Verstorbene in solchen Särgen transportiert, muss vor der Beisetzung eine Umbettung in einen von der Gemeinde zugelassenen Sarg vorgenommen werden. Die entsprechenden Kosten eines Bestattungsunternehmens sind von den Angehörigen zu übernehmen. Bevorzugtes Material für Särge ist einheimisches Weichholz. Solche aus Hartholz sind zu vermeiden.</p> <p>²Bevorzugtes Material für Urnen ist Ton oder Holz. Metall-urnen und Keramikurnen sind nur in der Urnennischenwand gestattet.</p> <p>³Naturgerechter Trauerflor ist vorzuziehen.</p> | <p>In der Urnennischenwand sind mehr Materialien möglich, da sie dort den Boden nicht belasten.</p> |
| C. | Friedhofordnung | Friedhofordnung | |
| § 18 | <p>Öffnungszeiten des Friedhofs und der Leichenhalle</p> <p>Der Friedhof ist täglich durchgehend geöffnet.</p> <p>Die belegten Aufbahrungsräume in der Leichenhalle sind nur für Angehörige zugänglich.</p> <p>Ausnahmen können mit der Gemeinde vereinbart werden.</p> | <p>Öffnungszeiten des Friedhofs und der Leichenhalle</p> <p>¹Der Friedhof ist täglich durchgehend geöffnet.</p> <p>²Die belegten Aufbahrungsräume in der Leichenhalle sind nur für Angehörige zugänglich.</p> <p>³Ausnahmen können mit der Gemeinde vereinbart werden.</p> | |
| § 19 | <p>Friedhofruhe und Aufsicht</p> <p>Die von der Gemeinde für den Unterhalt des Friedhofes eingesetzten Personen sind verantwortlich für die Ordnung im Friedhofareal. Deren Anordnung sind zu befolgen. Insbesondere gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Beerdigungsfeiern dürfen von den übrigen Friedhofsbesucherinnen und –besuchern nicht gestört werden. b. Das Befahren des Areals mit Fahrzeugen ist ausschliesslich für das Personal und für Behinderte zulässig. <p>Das Mitführen von Hunden im Areal ist verboten.</p> | <p>Friedhofruhe und Aufsicht</p> <p>¹Die von der Gemeinde für den Unterhalt des Friedhofes eingesetzten Personen sind verantwortlich für die Ordnung im Friedhofareal. Deren Anordnung sind zu befolgen. Insbesondere gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Beerdigungsfeiern dürfen von den übrigen Friedhofsbesucherinnen und –besuchern nicht gestört werden. b. Das Befahren des Areals mit Fahrzeugen ist ausschliesslich für das Personal und für Behinderte zulässig. c. Zur Wahrung der Friedhofruhe sind auf dem Friedhof das Spielen sowie andere laute Aktivitäten nicht erlaubt. <p>²Das Mitführen von Hunden im Areal ist verboten.</p> | <p>Aufnahme der Bestimmung aufgrund negativer Erfahrungen mit spielenden Kindern.</p> |
| § 20 | <p>Gräberverzeichnis und Belegungspläne</p> <p>Die Gemeindeverwaltung führt einen Beisetzungsplan und ein Gräberverzeichnis.</p> | <p>Gräberverzeichnis und Belegungspläne</p> <p>Die Gemeindeverwaltung führt einen Beisetzungsplan und ein Gräberverzeichnis.</p> | |

| <p>§ 21</p> | <p>Ausmasse der Gräber</p> <p>Die Ausmasse der einzelnen Grabstätten betragen:</p> <table border="1" data-bbox="203 284 958 523"> <thead> <tr> <th></th> <th>Länge</th> <th>Breite</th> <th>Tiefe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Erdreihengräber</td> <td>1.90 m</td> <td>0.80 m</td> <td>1.80 m</td> </tr> <tr> <td>b) Urnenreihengräber</td> <td>1.00 m</td> <td>0.80 m</td> <td>0.80 m</td> </tr> <tr> <td>c) Kinderreihengräber</td> <td>1.15 m</td> <td>0.60 m</td> <td>1.50 m</td> </tr> <tr> <td>d) Urnenfamiliengräber</td> <td>1.40 m</td> <td>0.80 m</td> <td>0.80 m</td> </tr> </tbody> </table> | | Länge | Breite | Tiefe | a) Erdreihengräber | 1.90 m | 0.80 m | 1.80 m | b) Urnenreihengräber | 1.00 m | 0.80 m | 0.80 m | c) Kinderreihengräber | 1.15 m | 0.60 m | 1.50 m | d) Urnenfamiliengräber | 1.40 m | 0.80 m | 0.80 m | <p>Ausmasse der Gräber</p> <p>Die Ausmasse der einzelnen Grabstätten betragen:</p> <table border="1" data-bbox="958 284 1713 523"> <thead> <tr> <th></th> <th>Länge</th> <th>Breite</th> <th>Tiefe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a. Erdreihengräber</td> <td>1.90 m</td> <td>0.80 m</td> <td>1.80 m</td> </tr> <tr> <td>b. Urnenreihengräber</td> <td>1.00 m</td> <td>0.80 m</td> <td>0.80 m</td> </tr> <tr> <td>c. Kinderreihengräber</td> <td>1.15 m</td> <td>0.60 m</td> <td>1.50 m</td> </tr> <tr> <td>d. Urnenfamiliengräber</td> <td>1.40 m</td> <td>0.80 m</td> <td>0.80 m</td> </tr> </tbody> </table> | | Länge | Breite | Tiefe | a. Erdreihengräber | 1.90 m | 0.80 m | 1.80 m | b. Urnenreihengräber | 1.00 m | 0.80 m | 0.80 m | c. Kinderreihengräber | 1.15 m | 0.60 m | 1.50 m | d. Urnenfamiliengräber | 1.40 m | 0.80 m | 0.80 m | |
|------------------------|--|--|---|--------|-------|--------------------|--------|--------|--------|----------------------|--------|--------|--------|-----------------------|--------|--------|--------|------------------------|--------|--------|--------|--|--|-------|--------|-------|--------------------|--------|--------|--------|----------------------|--------|--------|--------|-----------------------|--------|--------|--------|------------------------|--------|--------|--------|--|
| | Länge | Breite | Tiefe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Erdreihengräber | 1.90 m | 0.80 m | 1.80 m | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b) Urnenreihengräber | 1.00 m | 0.80 m | 0.80 m | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| c) Kinderreihengräber | 1.15 m | 0.60 m | 1.50 m | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| d) Urnenfamiliengräber | 1.40 m | 0.80 m | 0.80 m | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Länge | Breite | Tiefe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a. Erdreihengräber | 1.90 m | 0.80 m | 1.80 m | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b. Urnenreihengräber | 1.00 m | 0.80 m | 0.80 m | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| c. Kinderreihengräber | 1.15 m | 0.60 m | 1.50 m | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| d. Urnenfamiliengräber | 1.40 m | 0.80 m | 0.80 m | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>§ 22</p> | <p>Herrichten der Gräber</p> <p>Jedes Grab wird, nachdem sich die Erde gesetzt hat, vom Friedhofpersonal zum Bepflanzen hergerichtet und mit Trittplatten versehen.</p> <p>Die Kosten für die Trittplatten werden gemäss der Gebührenverordnung verrechnet.</p> <p>Spätere Auffüllungen, die infolge von Setzungen bei Erdbestattungen notwendig werden, sind Sache der Hinterbliebenen.</p> | <p>Herrichten der Gräber</p> <p>¹ Jedes Grab wird, nachdem sich die Erde gesetzt hat, vom Friedhofpersonal zum Bepflanzen hergerichtet und mit Trittplatten versehen.</p> <p>² Die Kosten für die Trittplatten werden gemäss der Gebührenverordnung verrechnet.</p> <p>³ Spätere Auffüllungen, die infolge von Setzungen bei Erdbestattungen notwendig werden, sind Sache der Hinterbliebenen.</p> | <p>Eine Trittplatte gehört zu einem Grab; es erscheint kleinlich, das separat in Rechnung zu stellen, besonders bei der Gratisbestattung.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>§ 23</p> | <p>Kennzeichen der Gräber</p> <p>Von der Gemeinde wird ein Holzkreuz mit dem Namen der Verstorbenen angebracht.</p> | <p>Kennzeichen der Gräber</p> <p>Von der Gemeinde wird eine provisorische Markierung mit dem Namen der verstorbenen Person angebracht.</p> | <p>Mit Rücksicht auf Angehörige anderer Glaubensgemeinschaften soll anstelle eine Holzkreuzes auch etwas anderes verwendet werden können.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>§ 24</p> | <p>Bewilligung für Grabmale</p> <p>Die Grabmale sind bewilligungspflichtig. Die Erstellerfirma muss das Gesuch auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Formular an die Gemeindeverwaltung einreichen. Die Gesuche müssen von der Erstellerfirma und von den auftraggebenden Angehörigen unterzeichnet sein. Die Art der Bearbeitung sowie die Ausführung von Schrift und Motiv müssen im Gesuch detailliert umschrieben sein. Unvollständig ausgefüllte Gesuche werden zurückgeschickt. Für Ornamente, Verzierungen, Figuren, Reliefs, Plastiken, Schriften etc. können separate Zeichnungen oder ein Modell in einem grösseren Massstab verlangt werden.</p> | <p>Bewilligung für Grabmale</p> <p>Die Grabmale sind bewilligungspflichtig. Die Erstellerfirma muss das Gesuch auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Formular an die Gemeindeverwaltung einreichen. Die Gesuche müssen von der Erstellerfirma und von den auftraggebenden Angehörigen unterzeichnet sein. Die Art der Bearbeitung sowie die Ausführung von Schrift und Motiv müssen im Gesuch detailliert umschrieben sein. Unvollständig ausgefüllte Gesuche werden zurückgeschickt. Für Ornamente, Verzierungen, Figuren, Reliefs, Plastiken, Schriften etc. können separate Zeichnungen oder ein Modell in einem grösseren Massstab verlangt werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | |
|--------------------|--|---|--|
| <p>§ 25</p> | <p>Grundsatz für die Grabmalgestaltung</p> <p>Ein Grabmal ist ein Gedächtniszeichen zur Erinnerung an die verstorbene Person, soll persönlich gestaltet sein und sich ruhig und harmonisch in das Gesamtbild des Friedhofs einfügen.</p> | <p>Grundsatz für die Grabmalgestaltung</p> <p>Ein Grabmal ist ein Gedächtniszeichen zur Erinnerung an die verstorbene Person, soll persönlich gestaltet sein und sich ruhig und harmonisch in das Gesamtbild des Friedhofs einfügen.</p> | |
| <p>§ 26</p> | <p>Form und Bearbeitung</p> <p>Ein Grabmal soll schlichte Formen aufweisen, materialgerecht und kunsthandwerklich sauber bearbeitet sein. Unbearbeitete Steine sind zulässig, wenn sie die vorgeschriebenen Masse einhalten und eine Inschrift aufweisen.</p> | <p>Form und Bearbeitung</p> <p>Ein Grabmal soll schlichte Formen aufweisen, materialgerecht und kunsthandwerklich sauber bearbeitet sein. Unbearbeitete Steine sind zulässig, wenn sie die vorgeschriebenen Masse einhalten und eine Inschrift aufweisen.</p> | |
| <p>§ 27</p> | <p>Materialien</p> <p>Zulässig sind folgende Materialien: Holz, Schmiedeisen, Bronze und nicht glänzende Natursteine (z.B. Granit, Lava, Sandstein, Kalkstein, Marmor, Gneis).</p> <p>Unzulässig sind Grabmäler aus ökologisch nicht verantwortbaren Materialien sowie Fotografien.</p> | <p>Materialien</p> <p>¹Zulässig sind folgende Materialien: Holz, Schmiedeisen, Bronze und nicht glänzende Natursteine (z.B. Granit, Lava, Sandstein, Kalkstein, Marmor, Gneis).</p> <p>²Unzulässig sind Grabmäler aus ökologisch nicht verantwortbaren Materialien sowie Fotografien.</p> | <p>Fotografien gab es bisher schon sehr wenige, sie sollen aber gänzlich untersagt werden, weil sie nicht auf einen Friedhof passen.</p> |

| <p>§ 28</p> | <p>Ausmasse</p> <p>Die Grabmale dürfen nachstehende Höchst- bzw. Mindestmasse nicht über- oder unterschreiten. Die Höhen verstehen sich ab gewachsenem Terrain einschliesslich Sockel.</p> <table border="1" data-bbox="555 347 927 845"> <thead> <tr> <th></th> <th>Max. Höhe in cm</th> <th>Max. Breite in cm</th> <th>Min. Dicke in cm</th> <th>Max. Vol. in m³</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Erdreihengräber</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- stehende Denkmale</td> <td>120*</td> <td>55</td> <td>15</td> <td>0.12</td> </tr> <tr> <td>- Grabplatten</td> <td>60</td> <td>55</td> <td>15</td> <td>0.05</td> </tr> <tr> <td>b) Urnenreihengräber</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- stehende Denkmale</td> <td>100*</td> <td>55</td> <td>15</td> <td>0.08</td> </tr> <tr> <td>- Grabplatten</td> <td>60</td> <td>55</td> <td>15</td> <td>0.05</td> </tr> <tr> <td>c) Kinderreihengräber</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- stehende Denkmale</td> <td>90*</td> <td>45</td> <td>10</td> <td>0.06</td> </tr> <tr> <td>- Grabplatten</td> <td>40</td> <td>45</td> <td>10</td> <td>0.02</td> </tr> <tr> <td>d) Urnenfamiliengräber</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- stehende Denkmale</td> <td>110*</td> <td>55</td> <td>15</td> <td>0.10</td> </tr> </tbody> </table> <p>*) Die vorgeschriebenen Höchstmasse dürfen bei freien Plastiken, Figuren, Kreuzen, schlanken Stelen sowie stehenden Denkmalen mit stark abgeschrägtem, stark geschweiftem oder rundem Kopf mit Einwilligung des Ausschusses überschritten werden. Kreuze dürfen die Maximalbreite um 5 cm überschreiten.</p> <p>Die angeführten Minimaldicken gelten nur für Denkmale in Naturstein und müssen auf die ganze Höhe eingehalten werden. Ein sichtbarer Sockel darf höchstens 10 cm hoch sein. Für Grabmale in künstlerisch freier Form werden die Masse im Einzelfall durch den Ausschuss festgelegt.</p> | | Max. Höhe in cm | Max. Breite in cm | Min. Dicke in cm | Max. Vol. in m ³ | a) Erdreihengräber | | | | | - stehende Denkmale | 120* | 55 | 15 | 0.12 | - Grabplatten | 60 | 55 | 15 | 0.05 | b) Urnenreihengräber | | | | | - stehende Denkmale | 100* | 55 | 15 | 0.08 | - Grabplatten | 60 | 55 | 15 | 0.05 | c) Kinderreihengräber | | | | | - stehende Denkmale | 90* | 45 | 10 | 0.06 | - Grabplatten | 40 | 45 | 10 | 0.02 | d) Urnenfamiliengräber | | | | | - stehende Denkmale | 110* | 55 | 15 | 0.10 | <p>Ausmasse</p> <p>¹Die Grabmale dürfen nachstehende Höchst- bzw. Mindestmasse nicht über- oder unterschreiten. Die Höhen verstehen sich ab gewachsenem Terrain einschliesslich Sockel.</p> <table border="1" data-bbox="1308 347 1680 829"> <thead> <tr> <th></th> <th>Max. Höhe in cm</th> <th>Max. Breite in cm</th> <th>Min. Dicke in cm</th> <th>Max. Vol. in m³</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a. Erdreihengräber</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- stehende Denkmale</td> <td>120*</td> <td>55</td> <td>15</td> <td>0.12</td> </tr> <tr> <td>- Grabplatten</td> <td>60</td> <td>55</td> <td>15</td> <td>0.05</td> </tr> <tr> <td>b. Urnenreihengräber</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- stehende Denkmale</td> <td>100*</td> <td>55</td> <td>15</td> <td>0.08</td> </tr> <tr> <td>- Grabplatten</td> <td>60</td> <td>55</td> <td>15</td> <td>0.05</td> </tr> <tr> <td>c. Kinderreihengräber</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- stehende Denkmale</td> <td>90*</td> <td>45</td> <td>10</td> <td>0.06</td> </tr> <tr> <td>- Grabplatten</td> <td>40</td> <td>45</td> <td>10</td> <td>0.02</td> </tr> <tr> <td>d. Urnenfamiliengräber</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- stehende Denkmale</td> <td>110*</td> <td>55</td> <td>15</td> <td>0.10</td> </tr> </tbody> </table> <p>*) Die vorgeschriebenen Höchstmasse dürfen bei freien Plastiken, Figuren, Kreuzen, schlanken Stelen sowie stehenden Denkmalen mit stark abgeschrägtem, stark geschweiftem oder rundem Kopf mit Einwilligung der Gemeindeverwaltung überschritten werden. Kreuze dürfen die Maximalbreite um 5 cm überschreiten.</p> <p>²Die angeführten Minimaldicken gelten nur für Denkmale in Naturstein und müssen auf die ganze Höhe eingehalten werden. Ein sichtbarer Sockel darf höchstens 10 cm hoch sein. Für Grabmale in künstlerisch freier Form werden die Masse im Einzelfall durch die Gemeindeverwaltung festgelegt.</p> | | Max. Höhe in cm | Max. Breite in cm | Min. Dicke in cm | Max. Vol. in m ³ | a. Erdreihengräber | | | | | - stehende Denkmale | 120* | 55 | 15 | 0.12 | - Grabplatten | 60 | 55 | 15 | 0.05 | b. Urnenreihengräber | | | | | - stehende Denkmale | 100* | 55 | 15 | 0.08 | - Grabplatten | 60 | 55 | 15 | 0.05 | c. Kinderreihengräber | | | | | - stehende Denkmale | 90* | 45 | 10 | 0.06 | - Grabplatten | 40 | 45 | 10 | 0.02 | d. Urnenfamiliengräber | | | | | - stehende Denkmale | 110* | 55 | 15 | 0.10 | <p>Ersetzen des Ausschusses durch die Gemeindeverwaltung, als Konsequenz aus der Anpassung von § 4.</p> |
|------------------------|---|---|---|-----------------------------------|------------------------|-----------------------------------|--------------------|--|--|--|--|---------------------|------|----|----|------|---------------|----|----|----|------|----------------------|--|--|--|--|---------------------|------|----|----|------|---------------|----|----|----|------|-----------------------|--|--|--|--|---------------------|-----|----|----|------|---------------|----|----|----|------|------------------------|--|--|--|--|---------------------|------|----|----|------|---|--|-----------------------|-------------------------|------------------------|-----------------------------------|--------------------|--|--|--|--|---------------------|------|----|----|------|---------------|----|----|----|------|----------------------|--|--|--|--|---------------------|------|----|----|------|---------------|----|----|----|------|-----------------------|--|--|--|--|---------------------|-----|----|----|------|---------------|----|----|----|------|------------------------|--|--|--|--|---------------------|------|----|----|------|---|
| | Max. Höhe in cm | Max. Breite in cm | Min. Dicke in cm | Max. Vol. in m ³ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Erdreihengräber | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - stehende Denkmale | 120* | 55 | 15 | 0.12 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Grabplatten | 60 | 55 | 15 | 0.05 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b) Urnenreihengräber | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - stehende Denkmale | 100* | 55 | 15 | 0.08 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Grabplatten | 60 | 55 | 15 | 0.05 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| c) Kinderreihengräber | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - stehende Denkmale | 90* | 45 | 10 | 0.06 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Grabplatten | 40 | 45 | 10 | 0.02 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| d) Urnenfamiliengräber | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - stehende Denkmale | 110* | 55 | 15 | 0.10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Max. Höhe in cm | Max. Breite in cm | Min. Dicke in cm | Max. Vol. in m ³ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a. Erdreihengräber | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - stehende Denkmale | 120* | 55 | 15 | 0.12 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Grabplatten | 60 | 55 | 15 | 0.05 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b. Urnenreihengräber | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - stehende Denkmale | 100* | 55 | 15 | 0.08 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Grabplatten | 60 | 55 | 15 | 0.05 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| c. Kinderreihengräber | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - stehende Denkmale | 90* | 45 | 10 | 0.06 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Grabplatten | 40 | 45 | 10 | 0.02 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| d. Urnenfamiliengräber | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - stehende Denkmale | 110* | 55 | 15 | 0.10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>§ 29</p> | <p>Ausnahmebestimmungen</p> <p>Der Ausschuss kann Abweichungen von den Vorschriften gemäss §§ 25 – 27 bewilligen, wenn dies durch künstlerische, ästhetische oder ethische Gründe gerechtfertigt ist und weder die religiösen Empfindungen der Bevölkerung verletzt, Anstoss erregt oder die Ruhe und Besinnlichkeit des Friedhofs gestört werden.</p> | <p>Ausnahmebestimmungen</p> <p>Die Gemeindeverwaltung kann Abweichungen von den Vorschriften gemäss §§ 25 – 27 bewilligen, wenn dies durch künstlerische, ästhetische oder ethische Gründe gerechtfertigt ist und weder die religiösen Empfindungen der Bevölkerung verletzt, Anstoss erregt oder die Ruhe und Besinnlichkeit des Friedhofs gestört werden.</p> | <p>Ersetzen des Ausschusses durch die Gemeindeverwaltung, als Konsequenz aus der Anpassung von § 4.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | |
|--------------------|--|---|---|
| <p>§ 30</p> | <p>Kennzeichnen der Grabmale</p> <p>Die Erstellerfirma kann ihren Namen seitlich auf dem Grabmal anbringen. Der Schriftzug soll unauffällig sein. Die Verwendung von Namensplatten ist nicht gestattet.</p> | <p>Kennzeichnen der Grabmale</p> <p>Die Erstellerfirma kann ihren Namen seitlich auf dem Grabmal anbringen. Der Schriftzug soll unauffällig sein. Die Verwendung von Namensplatten ist nicht gestattet.</p> | |
| <p>§ 31</p> | <p>Versetzen der Grabmale</p> <p>Grabmäler für Erdbestattungen dürfen erst 12 Monate nach der Bestattung und nur unter Aufsicht und nach Weisungen des Friedhofgärtners gesetzt werden. Da keine Streifenfundamente errichtet werden, dürfen Fundamente in der Grundfläche nicht wesentlich grösser als der Grabstein sein. Grabmäler für Urnenbestattungen dürfen 6 Monate nach der Bestattung gesetzt werden.</p> <p>Das Versetzen von Grabmälern ist dem Friedhofgärtner mindestens 4 Tage vor Beginn der Arbeiten schriftlich anzuzeigen. An Samstagnachmittagen und Vorabenden vor Feiertagen dürfen keine Grabmäler versetzt werden.</p> <p>Werden beim Aufstellen von Grabmälern Nachbargräber oder allgemeine Anlagen beschädigt, so haften Unternehmer und Auftraggeber für den Schaden.</p> | <p>Versetzen der Grabmale</p> <p>¹ Grabmäler für Erdbestattungen dürfen erst 12 Monate nach der Bestattung und nur unter Aufsicht und nach Weisungen des Friedhofgärtners gesetzt werden. Da keine Streifenfundamente errichtet werden, dürfen Fundamente in der Grundfläche nicht wesentlich grösser als der Grabstein sein. Grabmäler für Urnenbestattungen dürfen 6 Monate nach der Bestattung gesetzt werden.</p> <p>² Das Versetzen von Grabmälern ist dem Friedhofgärtner mindestens 4 Tage vor Beginn der Arbeiten schriftlich anzuzeigen. An Samstagnachmittagen und Vorabenden vor Feiertagen dürfen keine Grabmäler versetzt werden.</p> <p>³ Werden beim Aufstellen von Grabmälern Nachbargräber oder allgemeine Anlagen beschädigt, so haften Unternehmer und Auftraggeber für den Schaden.</p> | |
| <p>§ 32</p> | <p>Verstösse gegen Vorschriften für die Gestaltung der Grabmale</p> <p>Die Erstellerfirma wird aufgefordert, vorschriftswidrige Grabmale nach den Weisungen des Ausschusses innert Monatsfrist abzuändern.</p> <p>Der Ausschuss ist befugt, Grabmale, die den Vorschriften nicht entsprechen oder ohne Bewilligung aufgestellt wurden, zurückzuweisen und gegebenenfalls auf Kosten der Erstellerfirma, ohne jeglichen Entschädigungsanspruch, entfernen zu lassen.</p> | <p>Verstösse gegen Vorschriften für die Gestaltung der Grabmale</p> <p>¹ Die Erstellerfirma wird aufgefordert, vorschriftswidrige Grabmale nach den Weisungen der Gemeindeverwaltung innert Monatsfrist abzuändern.</p> <p>² Die Gemeindeverwaltung ist befugt, Grabmale, die den Vorschriften nicht entsprechen oder ohne Bewilligung aufgestellt wurden, zurückzuweisen und gegebenenfalls auf Kosten der Erstellerfirma, ohne jeglichen Entschädigungsanspruch, entfernen zu lassen.</p> | <p>Ersetzen des Ausschusses durch die Gemeindeverwaltung, als Konsequenz aus der Anpassung von § 4.</p> |
| <p>§ 33</p> | <p>Richten von Grabmälern</p> <p>Schiefstehende oder vernachlässigte Grabmäler sind während den ersten 15 Jahren von den Angehörigen in Ordnung zu bringen, andernfalls diese Arbeit zu ihren Lasten durch die Gemeinde ausgeführt wird.</p> <p>Ab dem 16. Jahr bis zur Grabaufhebung werden schiefstehende Grabmäler durch die Gemeinde gerichtet.</p> | <p>Richten von Grabmälern</p> <p>¹ Schiefstehende oder vernachlässigte Grabmäler sind während den ersten 15 Jahren von den Angehörigen in Ordnung zu bringen, andernfalls diese Arbeit zu ihren Lasten durch die Gemeinde ausgeführt wird.</p> <p>² Ab dem 16. Jahr bis zur Grabaufhebung werden schiefstehende Grabmäler durch die Gemeinde gerichtet.</p> | |

| | | | |
|---------------------|---|--|--|
| <p>§ 34</p> | <p>Bepflanzung und Pflege der Gräber</p> <p>Die Grabbepflanzung und deren Unterhalt ist Sache der Hinterbliebenen.</p> <p>Das Pflanzen von Sträuchern und Bäumen auf den Gräbern ist untersagt. Die Bepflanzung darf seitlich nicht über die Schrittplatten hinausragen und die Höhe des Grabmals nicht überschreiten. Bepflanzungen, die diese Masse überschreiten, werden vom Friedhofpersonal zurückgeschnitten.</p> <p>Es ist nicht erlaubt, Büchsen auf den Gräbern aufzustellen.</p> <p>Vernachlässigte Gräber werden, nach unbenutzter Mahnfrist von einem Monat, durch das Friedhofpersonal gegen Verrechnung abgeräumt und mit immergrünen Gewächsen bepflanzt. Vernachlässigte Familiengräber können nach vorausgegangener schriftlicher Mahnung nach Ablauf von 15 Jahren nach der letzten Bestattung von der Gemeinde neu zugeteilt werden. Die Angehörigen haben keinen Anspruch auf eine Kostenrückerstattung.</p> <p>Ausserhalb der Grabfelder, hinter und neben dem Grabstein, dürfen keine Pflanzen gesetzt werden. Pflanzen hinter und neben dem Grabstein werden vom Friedhofpersonal entfernt.</p> | <p>Bepflanzung, Pflege der Gräber</p> <p>¹Die Grabbepflanzung und deren Unterhalt ist Sache der Hinterbliebenen.</p> <p>²Nach Ablauf der Mindestlaufzeit bis zur effektiven Aufhebung des Grabes übernimmt die Gemeinde den Unterhalt des Grabes.</p> <p>³Das Pflanzen von Sträuchern und Bäumen auf den Gräbern ist untersagt. Die Bepflanzung darf seitlich nicht über die Schrittplatten hinausragen und die Höhe des Grabmals nicht überschreiten. Bepflanzungen, die diese Masse überschreiten, werden vom Friedhofpersonal zurückgeschnitten.</p> <p>⁴Es ist nicht erlaubt, Büchsen auf den Gräbern aufzustellen.</p> <p>⁵Vernachlässigte Gräber werden, nach unbenutzter Mahnfrist von einem Monat, durch das Friedhofpersonal gegen Verrechnung abgeräumt und mit immergrünen Gewächsen bepflanzt. Vernachlässigte Familiengräber können nach vorausgegangener schriftlicher Mahnung nach Ablauf von 15 Jahren nach der letzten Bestattung von der Gemeinde neu zugeteilt werden. Die Angehörigen haben keinen Anspruch auf eine Kostenrückerstattung.</p> <p>⁶Ausserhalb der Grabfelder, hinter und neben dem Grabstein, dürfen keine Pflanzen gesetzt werden. Pflanzen hinter und neben dem Grabstein werden vom Friedhofpersonal entfernt.</p> | <p>Für viele Angehörige ist es eine Last, das Grab zu pflegen, besonders wenn dies aus nicht in ihrer Macht stehenden Gründen über die Laufzeit hinaus erforderlich ist. In diesen Fällen sollen die Angehörigen die Pflege der Gemeinde überlassen können, und zwar ohne, dass sie extra darum nachsuchen müssen.</p> |
| <p>§ 34a</p> | | <p>Dekoration</p> <p>¹Für die Dekoration von Gräbern gelten die nachfolgenden Einschränkungen, wobei § 34 in jedem Fall vorbehalten bleibt:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Erd- und Urnenerdgräber: Dekorationen sind grundsätzlich erlaubt b. Gemeinschaftsgrab: keine persönlichen Gegenstände c. Urnennischengrab: keine Ablage, ausser auf der separat zu erwerbenden Konsole d. Urnenthemengrab: keine dauernden Ablagen <p>²Entgegen diesen Vorschriften abgelegte Gegenstände oder Utensilien werden vom Friedhofpersonal regelmässig entsorgt.</p> | <p>Aufnahme von Bestimmungen darüber, wie man die Gräber dekorieren darf. Alternativ könnte man auch einen separaten Paragraphen führen.</p> |

| | | | |
|--------------------|--|---|---|
| <p>§ 35</p> | <p>Abfälle</p> <p>Welke Kränze, Blumen etc. müssen von den Angehörigen abgeräumt und auf dem speziell eingerichteten Ablagerungsplatz deponiert werden. Das Friedhofpersonal ist befugt, verwelkten Grab schmuck zu entfernen.</p> <p>Die übrigen anfallenden Abfälle müssen von den Angehörigen getrennt, nach Abfallarten, in den dafür bereitstehenden Behäl tern entsorgt werden.</p> <p>Es ist untersagt, leere Büchsen und Gläser auf den Gräbern oder hinter den Grabsteinen zu deponieren. Das Friedhofpersonal ist befugt, diese zu entfernen.</p> | <p>Abfälle</p> <p>¹Welke Kränze, Blumen etc. müssen von den Angehörigen abge räumt und auf dem speziell eingerichteten Ablagerungsplatz deponiert werden. Das Friedhofpersonal ist befugt, verwelkten Grab schmuck zu entfernen.</p> <p>²Die übrigen anfallenden Abfälle müssen von den Angehörigen getrennt, nach Abfallarten, in den dafür bereitstehenden Behäl tern entsorgt werden.</p> <p>³Es ist untersagt, leere Büchsen und Gläser auf den Gräbern oder hinter den Grabsteinen zu deponieren. Das Friedhofpersonal ist befugt, diese zu entfernen.</p> | |
| <p>§ 36</p> | <p>Anlegen eines Grabfonds</p> <p>Die Angehörigen können bei der Gemeinde den für den Unterhalt nötigen Betrag in den Grabfonds einzahlen. Der Betrag errechnet sich aus der Laufzeit des Grabes, der Bepflanzungsart und der Bearbeitungsgebühr. Die Kosten für die Bearbeitung des Grab fonds werden in einer Gebührenordnung festgelegt.</p> <p>Die Gemeinde beauftragt eine Gartenbaufirma mit dem Grabunter halt und überwacht die mit den Angehörigen vereinbarte Aus führung der Bepflanzung.</p> | <p>Anlegen eines Grabfonds</p> <p>¹Die Angehörigen können bei der Gemeinde den für den Unterhalt nötigen Betrag in den Grabfonds einzahlen. Der Betrag errechnet sich aus der Laufzeit des Grabes, der Bepflanzungsart und der Bearbeitungsgebühr. Die Kosten für die Bearbeitung des Grab fonds werden in einer Gebührenordnung festgelegt.</p> <p>²Die Gemeinde beauftragt eine Gartenbaufirma mit dem Grabunter halt und überwacht die mit den Angehörigen vereinbarte Aus führung der Bepflanzung.</p> | |
| <p>§ 37</p> | <p>Rechtsmittel</p> <p>Gegen Entscheide des Ausschusses kann innert 10 Tagen, vom Tag der Zustellung an gerechnet, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden.</p> | <p>Rechtsmittel</p> <p>Gegen Entscheide der Gemeindeverwaltung kann innert 10 Tagen, vom Tag der Zustellung an gerechnet, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Beschwerde erhoben werden.</p> | <p>Ersetzen des Ausschusses durch die Gemeindeverwaltung, als Konsequenz aus der Anpassung von § 4.</p> <p>Das Rechtsmittel an die nächst höhere Instanz wird als Beschwerde bezeichnet; bei der Einsprache ist der Adressat derselbe wie der Absender.</p> |
| <p>§ 38</p> | <p>Haftung</p> <p>Die Gemeinde übernimmt keinerlei Haftung für Grabmale, Pflanzungen, Kränze und sonstige auf dem Friedhof abgelegte Gegenstände.</p> | <p>Haftung</p> <p>Die Gemeinde übernimmt keinerlei Haftung für Grabmale, Pflanzungen, Kränze und sonstige auf dem Friedhof abgelegte Gegenstände.</p> | |

| | | | |
|--------------------|--|--|--|
| <p>§ 39</p> | <p>Inkrafttreten</p> <p>Diese Verordnung setzt der Gemeinderat, sobald die Genehmigung der Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion des Kantons Basel-Landschaft zum neuen Bestattungs- und Friedhofreglement vorliegt, per 1. Januar 2000 in Kraft.</p> <p>Die Änderungen vom 31. März 2003 treten am 1. April 2003 in Kraft.</p> | <p>Inkrafttreten</p> <p>¹Diese Verordnung setzt der Gemeinderat, sobald die Genehmigung der Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion des Kantons Basel-Landschaft zum neuen Bestattungs- und Friedhofreglement vorliegt, per 1. Januar 2000 in Kraft.</p> <p>²Die Änderungen vom 31. März 2003 treten am 1. April 2003 in Kraft.</p> | |
| <p>D.</p> | <p>Gebühren</p> <p>In Bezug auf die Gebühren wird auf die Gebührenverordnung der Gemeinde Biel-Benken vom 26. November 2001 verwiesen.</p> | <p>Gebühren</p> <p>In Bezug auf die Gebühren wird auf die Gebührenverordnung der Gemeinde Biel-Benken vom 26. November 2001 verwiesen.</p> | |